

## Universität des Saarlandes FR 6.2 Informatik



Prof. Dr. Kurt Mehlhorn, Dr. Martin Skutella

WS 2003/04

## Übungen zu Theoretische Informatik

http://www.mpi-sb.mpg.de/units/ag1/teaching/theoinf-ws0304/index.html

Übung 8 Abgabe: Freitag, 9.01.2004

Aufgabe 1 (Reguläre Sprachen)

(6 Punkte)

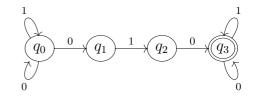
Sind die folgenden Aussagen wahr oder falsch (Beweis oder Gegenbeispiel)?

- a) Jede endliche Sprache ist regulär.
- b) Jede Teilmenge einer regulären Sprache ist regulär.
- c) Sei Leine reguläre Sprache. Dann ist  $\{uv \in \Sigma^* \,|\, u \in L, v \not\in L\}$  regulär.
- d) Die Sprache  $\{w \in \mathbb{B}^* \mid |w|_0 = |w|_1\}$  ist regulär. (Mit  $|w|_a, w \in \Sigma^*, a \in \Sigma$  wird die Anzahl des Vorkommens des Zeichens a in den Wort w bezeichnet.)

Aufgabe 2 (NFA und DFA)

 $(1+3+3+1=8 \ Punkte)$ 

Gegeben sei der folgende NFA mit Startzustand  $q_0$ .



- a) Welche Sprache L wird von diesem Automat akzeptiert?
- b) Verwenden Sie einen der beiden vorgestellten Algorithmen, um einen DFA für L zu konstruieren. Entfernen Sie gegebenenfalls überflüssige Zustände.
- c) Konstruieren Sie den Äquivalenzklassenautomat zu dem Automaten aus Teil b).
- d) Geben Sie einen DFA für  $\overline{L}$  an.

Sei L eine reguläre Sprache und A ein NFA, der L akzeptiert.

- a) Sei  $L^R = \{w^R \in \Sigma^* \mid w \in L\}$ , wobei  $w^R$  das zu w gespiegelte Wort sei. Geben Sie (eine Konstruktionsvorschrift für) einen NFA  $A^R$  an, der  $L^R$  akzeptiert. Wie wählen Sie den Startzustand und die Endzustände?
- b) Sei  $L_{PAL} = \{ w \in \Sigma^* \mid w \in L, w = w^R \}$  die Sprache der Palindrome. Zeigen Sie, dass  $L_{PAL}$  im Allgemeinen nicht regulär ist.
- c) Sei  $L_{PAL/2} = \{w \in \Sigma^* \mid ww^R \in L\}$ . Konstruieren Sie einen NFA  $A_{PAL/2}$ , der  $L_{PAL/2}$  akzeptiert. *Hinweis:* Betrachten Sie  $A \times A^R$ . Wie wählen Sie den Startzustand und die Endzustände?
- d) Sei  $L_k = \{u \in \Sigma^* \mid \exists w \in L : |w| = k \cdot |u|\}$ ,  $L_k$  besteht also aus allen Wörtern, für die irgendein k-mal so langes Wort in L liegt. Konstruieren Sie einen NFA  $A_k$ , der  $L_k$  akzeptiert. *Hinweis:* Konstruieren Sie zunächst  $A_1$  und erweitern Sie die Konstruktion.